

Meldungen

Rosa Luxemburg soll verschwinden

BERLIN. Eine »zügige Entfernung« des Rosa-Luxemburg-Denkmal vor der Berliner PDS-Zentrale haben laut einem Bericht der Zeitung Neues Deutschland (Freitagausgabe) der PDS-Bezirksvorstand von Berlin-Mitte und die PDS-Fraktion im dortigen Bezirksparlament in einem Schreiben an den PDS-Bundesvorstand gefordert. Begründet werde das Verlangen damit, daß sich im Regierungsbezirk eine politische Mehrheit von PDS, SPD und Grünen für ein Luxemburg-Denkmal im öffentlichen Raum in der Nähe zur PDS-Zentrale gefunden habe. Dieses Vertrauen zur PDS dürfe nicht riskiert werden.

Die Vorsitzende des PDS-Vorstands und PDS-Fraktionschefin von Berlin-Mitte, Sylvia Jastrzembki, lehnte es am Freitag ab, sich gegenüber jW zu dem Schreiben zu äußern. Der Text war an diesem Tag weder von ihr noch vom Pressesprecher des PDS-Bundesvorstands Hanno Harnisch zu erhalten. Nach jW-Informationen wurden die PDS-Mitglieder von Berlin-Mitte über das Schreiben vom 22. Januar nicht informiert, weder auf einer Hauptversammlung am 20. Januar noch auf einem Basistreffen mit 200 Teilnehmern am 26. Januar.

(jW)

Gauck zaubert Caspary-Akten aus dem Hut

BERLIN. Die Gauck-Behörde hat nach Informationen der taz Akten über die am Donnerstag zurückgetretene designierte SPD-Sprecherin Dörte Caspary. »Es sind Unterlagen zu Dörte Caspary vorhanden«, so eine Sprecherin der Gauck-Behörde. Gegenwärtig würden mehrere Anträge auf Einsicht in das Material bearbeitet. Zu Inhalt und Umfang der Unterlagen wollte die Sprecherin sich nicht äußern. Caspary hatte nach SPD-Angaben am Donnerstag von sich aus auf das Amt als neue SPD-Sprecherin verzichtet, das sie im Februar antreten sollte.

<https://www.jungewelt.de/artikel/8658.meldungen.html>